

### 1. Aufgabe

- a) Grenzen Sie anhand geeigneter Kriterien die Non-Profit-Organisation von den auf Gewinnerzielung ausgerichteten Betrieben ab.
- b) "Die Altenheime in Trägerschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sind Non-Profit-Unternehmen und dürfen aus diesem Grund keine Gewinne erzielen " Nehmen Sie zu dieser Aussage kritisch Stellung!

### 2. Aufgabe

- a) Was versteht man unter der **Beitragsbemessungsgrenze** in der gesetzlichen Sozialversicherung, **was** unter der **Versicherungspflichtgrenze**?
- b) Zum 01. Januar 2003 wurde die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung von 4.500 € auf 5 100 € monatlich angehoben Erläutern Sie die Auswirkungen dieser Erhöhung auf
  - (1) die Arbeitnehmer
  - (2) die Betriebe
  - (3) die Bundesrepublik Deutschland als Wirtschaftsstandort.

### 3. Aufgabe

"Gesundheitsgüter sind Vertrauensgüter; bei ihrer Erstellung gilt das Uno-Actu-Pnnzip "  
Erläutern Sie plausibel, wie diese Aussage zu verstehen ist!

#### 4. Aufgabe

Aus einem Leserbrief der Zeitung:

"Wir Krankenhausträger erwirtschaften seit Jahren Defizite. Damit muss endlich Schluss sein! Wir fordern vom Staat keine Almosen; wir fordern lediglich, dass unser Recht auf kostendeckende Entgelte umgesetzt wird!" Nehmen Sie zu dieser Aussage kritisch Stellung!

#### 5. Aufgabe

Für die Versorgungsstruktur in Landkreis A gelten folgende

Daten.

Einwohnerzahl:	200.000
Krankenhausfälle/Jahr	28 000
durchschnittliche Verweildauer	8 Tage
durchschnittliche Bettenauslastung	85 %

Ermitteln Sie unter Angabe

- (1) der Krankenhaushäufigkeit
- (2) der Belegungstage

den Bedarf an Krankenhausbetten im Landkreis A! Leistungsstufen sind nicht zu berücksichtigen

#### 6. Aufgabe

- a) Erläutern Sie das Konzept der Kosten-Nutzwert-Analyse bei der Beurteilung von Gesundheitstechnologien<sup>1</sup>.
- b) Worin sehen Sie die Probleme dieses Konzeptes?